

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die einzige deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

3. Jahrgang No. 17

Münster, Sask., Donnerstag den 21. Juni 1906

Fortlaufende Nummer 121

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

In der St. Pius Kolonie südlich von Grenfell ist man recht wohlgenut. Vortreffliche Ernteaussichten, zwei neue Eisenbahnen, ein Kirchenbau: das sind Attraktionen für die deutschen Katholiken, welche zahlreich dorthin kommen, so daß das Land schnell im Preise steigt.

Die Mennonitenansiedlung bei Herbert, welche vor drei Jahren gegründet wurde, nimmt einen Flächenraum von 750 Quadratmeilen ein, ist also nicht halb so groß, als die St. Peters Kolonie. Der deutsche kath. Männerverein in Regina veranstaltete am letzten Donnerstag im Basement der Kirche eine Abendunterhaltung.

Ueber North Portal kamen während des letzten Monats 384 Eisenbahnwagen mit Gepäck etc. von amerikanischen Auswanderern, die sich in Alberta und Saskatchewan niedergelassen haben. Auf den Inhalt obiger Wagen wurden \$13,977 Zoll bezahlt.

In Saskatoon kaufte ein Farmer J. Miller, unter dem Vorgeben, daß er für die Grand Trunk Pacific Kontraktoren handele, Pferde, Geschirre etc. von verschiedenen Geschäften für \$4200. Miller hat weder einen Auftrag von Kontraktoren erhalten, noch einen Cent Geld in der Tasche; er wurde verhaftet und steht nun seinem Prozesse entgegen.

Von 1. Januar dieses Jahres bis 1. Mai wurden allein für größere Bauten in Regina Bauerlaubnisse von mehr als \$700,000 ausgestellt u. die Bauten der verschiedenen Privathäuser erhöhen diese Summe auf mehr als eine Million Dollars.

Anlässlich einer Schlägerei die vor kurzem in Regina bei einem von Deutschen gegebenen Tanze stattfand, bemerkte eine deutsche Zeitung, daß, in Regina noch niemals ein Tanz unter den Deutschen gehalten wurde, bei dem es nicht Prügeleien gegeben hätte. Und da sollen die Tänze noch harmlose Vergnügungen sein?

Frank Goodfellow, ein junger Farmer bei Newhillside, wollte mit seinem Revolver auf Feldmäuse schießen. Da der Revolver nicht losging, schaute er in dessen Mündung, als plötzlich ein Schuß krachte und er tödlich verwundet niederfiel. Sein Vater, der auf Besuch bei ihm weilte, war Zeuge des Unglücks.

Frau Long, bei Hitzel im Yorkton Distrikt, wollte in Abwesenheit ihres Mannes die hinweggelassenen Kühe suchen. Sie verirrete sich dabei und wurde erst 5 Tage später als Leiche aufgefunden.

Ein heftiger Windsturm wütete in der Nacht vom 13. zum 14. Juni im südlichen Saskatchewan und richtete besonders in der Gegend von Regina und Valgonie bedeutenden Schaden an.

Dr. Seymour von Regina, Provinzial-Gesundheitsbeamter, berichtet, daß in Süd-Battleford zwei Personen gefährlich erkrankt an Pocken darniederlagen. Auch berichtet er, daß 6 Fälle in einer viel milderen Form in North Battleford existieren. Alle Kranken sind unter Quarantäne gestellt worden.

### Manitoba.

In Winnipeg wird nächstens von den Steuerzahlern darüber abgestimmt werden, ob den elektrischen Straßenbahnen der Sonntagsbetrieb erlaubt werden soll. Unter den puritanischen Muckern ist eine starke Bewegung im Gange, die bezweckt, den Sonntagsbetrieb zu verhindern und die englischredende protestantische Geistlichkeit steht, mit wenigen Ausnahmen, an ihrer Spitze. Trotzdem Winnipeg an 100,000 Einwohner zählt, dürfen bis jetzt an Sonntagen keine Straßenbahnwagen laufen. Wer am Sonntag zu müde ist zu Fuß in die weitentfernte Kirche zu gehen, der soll zu Hause bleiben, denken diese Fanatiker.

J. D. Davis in Winnipeg hat vier Wagenladungen von Pickrel, oder Yellow Pike, der in Lake Winnipeg und Lake Manitoba gefangen worden ist, über New York nach Hamburg verladen.

Die Stadt Winnipeg hat im Jahre 1905—6 3508 Lizenzen aller Art ausgeben, gegen 2370 im Jahre 1904—5; eingenommen wurden dafür 1905—6 32,659 Dollars, 1904—5 24,280 Dollars.

Das noch unvollendete Ziegelgebäude des Herrn Karl Runge an der Ecke College Ave. und Powers St., einige Häuser von der St. Josephskirche entfernt, fiel kürzlich teilweise ein. Das Gebäude wurde daraufhin vom Bauinspektor untersucht und es stellte sich heraus, daß eine Ausbuchtung, die für Kanalisationszwecke gemacht war, den Zusammensturz verschuldete. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf ungefähr \$2000.

Die Winnipeg Straßenbahngesellschaft setzte ihre neue Kraftstation am Lac du Bonnet am vergangenen Samstag in Betrieb und reduzierte sogleich ihre Preise für Licht und Kraft um 30 bis 50 Prozent.

### Alberta.

Bei einer Versammlung zu Edmonton, an welcher Repräsentanten von Handelstälern aus vielen Distrikten Albertas

und Saskatchewan teilnahmen, wurde eine Resolution angenommen welche befürwortet, daß die Dominion Regierung erst gründlich die Aussichten für Schiffahrt auf der Hudson Bai untersuchen lasse bevor sie Concessionen zugunsten einer Bahn nach der Bai mache. Ein sehr vernünftige Resolution.

Robert Guthbertson, welcher zu Calgary in vier Fällen der Fälschung schuldig befunden wurde und außerdem überwiesen ward aus dem Gefängnis ausgebrochen zu sein, wurde zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt.

### Ontario.

Die Grand Trunk Pacific Terminal Elevator Co. wurde dieser Tage mit einem Kapital von \$5,000,000 incorporiert. Sie beabsichtigt zu St. William und Tiffin Getreidespeicher zu bauen, von denen jeder 2,500,000 Bushel fassen soll.

Die Gesamtzahl der in West-Canada im Laufe des Mai aufgenommenen Heimstätten war 4,594, eine Zunahme von 608 gegen Mai 1905.

Im Monat April des laufenden Jahres ereigneten sich in Canada 247 Unglücksfälle in Fabriken und anderen Industrien, wovon 66 einen tödlichen Verlauf hatten.

David Frankelstein in Toronto, der ohne Bauerlaubnißschein ein zweites Stockwerk auf sein Gebäude an Yorkstraße errichtete, wurde in der Vorwoche vom Polizeirichter angewiesen, dasselbe innerhalb einer Woche wieder abzureißen. Geschieht dies nicht, so wird er für jeden Tag eine hohe Strafsomme zahlen müssen.

Das Lizenzdepartement in Toronto hat angeordnet, daß Frauen unter keinen Umständen den Ausschank in Wirtschaften besorgen dürfen. Nach Ansicht der betreffenden Beamten darf die Frau eines Wirtes auf dem Lande nicht einmal zur Aushilfe den Ausschank besorgen.

### Quebec.

Sir Hector Langevin, unter Sir John Macdonald und Sir John Abbott Minister der öffentlichen Bauten, starb am vorletzten Montag Abend in seiner Wohnung in Quebec im Alter von 80 Jahren.

David Hobbs, früher Zollhausmakler für die Canadische Pacific Bahn in Montreal, hatte derselben etwa 60,000 Dollars unterschlagen und sich dann aus dem Staube gemacht; er wurde letzten Mittwoch Abend in New York verhaftet und wird auf Betreiben der Bahn jedenfalls nach Montreal ausgeliefert werden.

### Prince Edwards Island.

Prinz Edward Island hat sich, nach den Abstimmungen die aus allen Distrikten dieser so schönen Garten-Provinz bekannt geworden sind, mit großer Majorität für eine strikte Prohibition entschieden.

### British Columbia.

W. T. Tierney ein Eisenbahnbau-Kontraktor in Nelson hat den Auftrag erhalten, die Kettle River-Bahn von Grand Forks, B. C. bis zu den berühmten McKintley Minen, eine Strecke von 50 Meilen weiter zu bauen; der Preis per Meile stellt sich bei dem teilweise schwierigen Terrain auf durchschnittlich 2500 Dollars.

## Der Staaten.

Washington. Der Präsident hat die Bill, wonach die Steuer auf denaturierten Alkohol in Wegfall kommt, durch seine Unterschrift zum Gesetz erhoben.

Wiederum tritt in offiziellen Kreisen das Gerücht auf, daß Theo. Schonts, Präf. der Kanal-Kommission, sich mit dem Gedanken trägt, den Regierungsdienst zu verlassen. Gesundheitsrückichten werden als Hauptgrund angegeben.

Die Ver. Staaten haben die Einladung der deutschen Regierung, Offiziere zur Teilnahme an den kommenden Manövern der deutschen Armee in der ersten Woche des Monats September zu entsenden, angenommen. Die Brigadegeneräle Thomas S. Barry und W. P. Duwall sind vom Kriegssekretär dazu ausersehen worden.

Die Staatenbildungs-Vorlage wurde vom Senat wieder zurück an das gemischte Comité gesandt, um derselben das Uebereinkommen betreffs Arizona und New Mexicos einzuverleiben. Später wurde dieselbe nochmals in Betracht gezogen und der Foraker-Kompromiß eingeschlossen. Hiernach sollen Oklahoma und das Indianerterritorium zu einem Staate verschmolzen werden. Am 6. November hat das Volk von Arizona und New Mexico separat über die Frage abzustimmen, ob die Territorien verbunden zu einem Staate erhoben werden sollen, sowie Delegaten zu einer konstitutionellen Konvention zu wählen.

New York. Letzten Monat kamen im hiesigen Hafen 134,000 Einwanderer an, 20,000 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Im Ganzen trafen hier während des vergangenen Monats 139,039 Passagiere vom Ausland ein.

Die Beamten auf Ellis Island sind überzeugt, daß die Einwanderungs-